Bezngepreis:

Monattid urd Beten 3,50 DRf., urd bie Boft 3,70 DRt.

enfoant faglio nit Aus-Freiertage. Orner und Berlag oon &. Obr. Commer, Bab Ernes und Dies.

ung

rs

ELLIS

diule

en er-1626

cub.

1629

5 m

Dies.

яп

Dies

tett.

Libs.



(Rreis-Beitung.)

Breis der Ungelgem? Die einspaltige Zeile 60.3; Umtl.Bel.u. Berfte 680.3; Reffamezeile 2.50.46

Musgabefteue: Dies, Rofenftraße 36. Gernfprecher Rr. 17. Berantwortlich für bis Schriftleitung: Rarl Breibenbenb, Gm"

# dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlaynkreis.

Mr. 160

Dies, Montag, ben 19. Juli 1920

26. Jahrgang

#### Der Abidied von Epa. - Bieberfeben in Wenf.

Son, 18. Juli, Amtlich. In ber Boilitung ber Lenfereng bat bie beutiche Delegotion bie Forverung bes Berbandes in der Roblenfrage angenommen und unterednet, nachdem in ber Grage ber Berteilung ber ober-ichleiffen Roblen eine Berfichtigung ber beutichen Gorvermeen in Aussicht gestellt worden war, und unter Alb-lehnung des Barugraphen 7 des Bertrages, ber die Ginmarfollaufel enthalt. Die Beratung ber Wiebergutmachungefrage wurde auf eine neue Konfereng vertagt, die in ein gen Wochen in Genf abgehalten werden felt.

Pochmals wiedergegeben, well eine in einem Teil ber Anlloge enthalten.

#### Gin amtlicher beutscher Rechenschaftsbericht

Spa, 18. Bult. Amtlich, Die Konfereng pa: bon ben pier Gegenftanden der Tagesorbnung folgende erledigt: die militärliche Frage, Die Frage ber Griegebergeben und bie Reblenfrage: Die Frage der Wiedergutmachung tonnte nicht mehr behandelt werden. Am rascheften wurde bas Proolem geloft, das noch bor furger Bett bie Genofiter ein heftigften bewegte, namilich die Beftrafung der Deutsichen, welche wegen Bergelen gegen bie Rriegoregeln angeschulbigt waren. Gier in es einer gemischten Kommiffion bon Gochberftanbigen in fürzefter Beit gelungen, eine Berftanbigung über Die einguidligende Methode gu erzielen. Batte man in ber Grage ber Entwaffnung Deutschlands und geiner Abblentieferun-een an die Alliferten einen abnlichen Weg eingeschlagen, to würde man fich Beit und Straft erspart haben. Leiber burben in beiben Fragen bie Berhandlungen mit einem Berbor ber angeflagten deutschen Regierung begonnen und mit einer einseitigen Enticherbung geschloffen. Die beutforn Begenftande fonnten nicht mit ber notigen Musfubrlidfeit ju Gehor gebracht merben. Das Berhandein im Bein man auch bie schwärtemäßige Erledigung unmöglich. Bein man auch die schwierige Lage ber Allisecten anertennt, die immer erft unter fich einig werben munten, um Temichtand eine Antwort gu geben, und bon biejer Untbort bann faum wieder abgeben tonnten, und wenn man bie Absicht ber Alliferten zugibt. Deutschland entgegengu-tommen, jo bleiben die von ber beutschen Delegation unterchriedenen Brototolle boch eine außerordentlich ichwere Be-Eit erhalten einen befonbere gehäffigen Charafter baburch, Die Miluerten es für nötig befinden fiaben, in beiden Sallen ihre Enticheidung uns aufzuglwingen. 3mmerbin enibalten bie unterzeichneten Enticherbungen nicht nur Rachteile für Deutschland. Die militarifde Enticheibung laftt und Die Möglichteit, Die Rube im Induftriegebiet notigenfalls burch militarifche Machtmittel, aufrecht gu erhalten. Sie berlangert die Griften für die Entwaffnung und die berabiegung ter heeresftarte um weitere brei bis feche Monate Auch gibt fie dem Reft des deutschen Deeres in unberen Puntten eine bessere Organisation. Das Kohlen-gnantum wird nach dem Beschluß des Wiedergut-nachungsablichuffes über die Sobe ber monatlichen Roblenfreierungen Salainig von 2,4 Millionen auf 2 Millionen Tonnen berebgejegt. Es ergibt fich ferner bie Ausficht, ben Ausfall in Anhrtohfe, ber burch bie vereinbarten Lieferungen entutht, durch eine Mehrbetieferung mit oberichteitscher Roble ringermoßen gu milbern. Außerdem wird für Cherichleffen eint befendere Rohlenkommiffion eingerichtet, in der Deutichland ale Mitglied bertreten ift., Bur auf bem Landwege Cleferte Robie wird eine Pramie bon 5 Mart Gold pro onne und ein Borichug in Sohe des Profees in dem deutschen Inlandspreis und ben auf bestimmte feftauftellenden Weltmarktpreis geloffatt, der nuch Maßber bobe der Rohlenlieferung fallig wird. Bramie und nitung tonnen und follen fofert gur Erhöhung ber Lebensnitung des beutichen Boltes berwendet werben, insbesonbere ber Bergarbeiter, durch beren Mehrarbeit in erfter Linie die Durchführung der Rohlenlseserungen an die Allisteten ermöglicht wird. Die nötigen Marregein zur Beimoline Caffung auswärtiger Lebensmittelsufubren jind ichon in Sgriff genommen worben. Die von ben Allmerfen mit co em Rachbrud berlangte Unterzeichnung b'e Rlaujel, bag Balle nicht genügenber Rolfenfleferung fofort bas Rubrbejeht werben fonne, hat bie bentiche Delegation abgefrant, bas Abkommen wurde unter Ausschluß Dieser uel unterzeichnet. Da im Saufe ber Lerhandlungen Stellung der beutichen Delegferten fich ber normalen tellung immer mehr naberte, wenn fie fte auch noch imachung in Genf han hornferein in weniger mistrauig in Genf bon bornberein in weniger mintrandem Geifte berhandelt wird, ale Die Borgange in Gpa-

#### Gine Unterredung Swiften Dr. Simons und Graf Sforga.

opa, 18, gi oba, 18. Juli. Wie ich bore, batte Minister Dr. et fenfen eine Unterredung mit dem Grafen Sforza. Außer beilenfrage wurden die handelebeziehungen zwischen Baren in fester Zeit berichtebentlich Reibungen bormmen waren, wurde eine Art boon Ediebegerichten boren, ebenso ein Typenbertrag nurissen, ber für fant-Bandelsverträge maßgebend sein ible. Minister Dr. Bong benutte die Gelegenheit, um auf die Beschung des er mit dem Hindeis darauf, dan Tein possendes Gebäude bie Aufnahme der deutschen Botschaft in Wom zu finden der deutschen Botschaft in Wom zu finden und die Aufnahme der deutschen Botschaft in Wom zu funden duch diefe Frage icheint in passender Form der Regelung

Gin bemerfenemertes Urteil Des Grafen Gforga. Spa, 18. Juli. Ein Mitarbeiter ber Independance Beige hatte eine Unterredung mit bem Grafen Sforga, ber

über die Monfereng u. a. jagte:

Benn man die Konferenz aus gewindt Entgernung nitt einem, wie ich es nennen möchte, bifforischen Blid betrachtet, wird man ihr einen bedeutenden Plan einraumen. Man wird anerfenten, bag, affern burch bis Tatjache ihres Bestebens bie Ronferenz Europa gute Dienfte geleistet bat und bag fie ben moralifden Beginn einer neuen Epoche Tenngeichnet. Bas die ruffigte Frage, beteifft, ift man in Italien im allgemeinen ber Anfict, bag man die Reifen nr wirtichaftlichen Bufammenatheit mit ber übrigen Welt bringen muffe. Cache ber Rulfen ift es, fich eine Regierung gu oeben, bie fie haben wollen und fich einer Regierung gu entletigen, Die fie nicht baben wollen. Hebrigens neigt bas italienifche Bolf bagu, mit benjenigen Bolfern gu ihmpathafieren, auf die, wie es annimmt,, von annen ein schwerer Drud ausgenbt wirb.

Der Berichterstatter fragte ben Grafen, was man bon gewiffen beutschfreundlichen Tendengen benten jolle, die man bioveilen ben Stalienern borwerfe. Graf Cforga enigegnete, bie Gindraide, die man in biefer Begiebung haben tonne, entfprachen ber Birflichfeit und hoften politifche Bedeuiung auss'chlieftlich in folgendem Ginne: man glaube in gang Btalien fest an die Rotwendigteit ber wirtidoftlichen Bufammenarbeit aller Stanten Guropas mit Einichluß Deutschlande, und niemand mit gefundem Berftand fonne in Europa eine andere Unficht baben. Gerner fagte Graf Sforga: "In unferem Lande, wo bie öffentliche Meinung Gewicht bat, beftand feit den Arbeiten ber Parifer Ronferens eine febr febhafte Erregung wegen ber ungleichen Ginichinung ber Opfer und Rechte Staliens.

#### Rentrale Stimmen über Spa.

Der Bieuwe Rotterbamiche Courant melber, bag die fiberreichte Antwort des Berbandes bei ben Deutschen große Aufregung bervorgerufen habe und baf bie Intereffenten in ber Roblenfrage und bie Cachberftanbigen fich mit ihr wahrscheinlich nicht einverstanden ertlaren würden. Stinnes fteure auf die Rrife bin, und es werbe wahrscheinlich ju einem Streit swiften ber Regierung und ben Mitgliebern ber Mborbuung bie bas Abtommen munichta, einerfeite und ber "Gruppe ber Unversöhnlichen" anderiete fommen, Dan Sfirfe aber erwarten, bag bie berantwortlichen beutichen Regierungsperfonlichkeiten fich nicht gum Bertzeng ber Un-perfobnlichen machen liegen. — Die Melbungen bes Berichterflattere bes Allgemeen Sanbeleblid beden ifch im großen und oangen mit benen feines Rotterbamer Rollegen. berichtet außerdem, daß bie Ronferen; mahricheinlich icon beute geschloffen werbe, weil man bie Brege ber Schabenberefftung einem Conberausichaft überweifen wolle. Die Deutschen batten nicht ungeschieft manopriert, aber anderfeite bijefe man nicht bergeifen, bif Stinnes in feiner erften Ronferengrebe mit fobiet Radibrud berburgehaben babe, Teutichland tonne hochftene eine Million Tonnen liefern, mabrend man fich jest auf bas bombilte Dag, bon Millionen Tonnen geeinigt gabe. - Der Bertretes ber Mirisbe Rotterbamiche Courant berichtet noch, baf bie beitichen Gachberftanbigen ihm erffarten, bie fur bollarb gu fefernde beutiche Roble fei unaningbar. Dies bebeute, bag or Berfailler Bertrag feineswege ben Boreang babe, weil er enigezwungen war, mabrend bas Abfommen mit Solland eine freiwillige Bereinbarung barftell

Stodholm, 15. Bult. Die Parifer Mitacbeiter von Sneuff Sandelstidning bergleicht Frantreiche und Deutsch-lande wirticaftliche Berhaltniffe. Die Breiehobe, in Rronen umgerechnet, liege in Baris bei 230, in Berlin bei 400 t. S. Die frangöfische Induftrie ibt in-wirtlichem Aufbillben und größtenteils gut beiftafriet: in ben gerftorien Gebieten nehme ein Unternehmen nach bem audern feine Arbeit auf, abwohl mit Rudficht auf ben Ginbrud in Gpa befanptet werde, daß ber Beichäftigunggared imolge Ausbleibene ber bentichen Roble gerenger geworben fer als in Deutschland. In Sminfreiche gebe es feine Rot ber Ropfarbriter wie in Deutschland.

#### Mus der englischen Breffe.

Sang, 18. Juli. Die englifche Breffe fanrt fort, Die Berjon bon Stinnes anzugreifen, Der ben beatidere Biberftand in Spa berichulbe, und dem ite nachfagt, 62f er nach seinen zahlreichen beutschen Zeitungen sauher der Deutsschen allgemeinen Zeitung bat er feinel nun auch noch uslienische, französische und schweizerische Llätter zu kaufen gebeufe, wober er mittelbar von der deutschen Regierung unterftüht werbe!

Die Bestminfter Gagett, proteftiert gement gegen ben Berichlag einer Bejegung bes Rubrzebiets. Die Leute, Die auf bieje Magnahme abzielten, als ob fie wünichenswert und meife foure, feien fo furglichtig wie möglich, benn es fei eine Bofung, die um ieben Breis bermieben merben muffe, fotonfil aus politifchen wie aus mertichafilichen Gefinden Gur die Deutschen mure es ber ersauftige Infammenbruch, für die Berbundeten Die endgültige Garfgaffe. Bil boffen. fogt bas Blatt, Die Dentschen werden auffibien, mit ber Situation ju fpielen, werden auffören, mit ber Deintiide bes Seren Stinnes, und offen mit ben Berbindecen reden, Die ihrerfeits 3meifel und Unficherbeit eufflaren follten, Damit man wirklich eine Lofung finde (Fa ft nochfte Beit, bag bie oberichlefische Frage geloft wird. Die Boltsabstummung follte bort fofort borgenommen merben, bamit bie Teutiden wiffen, ob fie auf die oberichtefifche Roble rechnen tonnen ober nicht. Bebor dies entichieben ift, find affe Schätzungen ber Bufunft unficber.

#### Minifter Gimone über das Areditabtommen mit holland.

Rotterbam, 17. 3uli. Der bentiche Muffler bes Meinern Dr. Simone gab bem Larminndenten bes "Riembe Rotterbamiche Courant" in Son folgende Erflärung über feine Stellungnahme ju bem Grebitabtommen mit Dol-

3ch habe die Berhandlungen ber frifteren beutschen Regierung mit holland mit Beforgnis perfolgt, meil id, mir be-wußt war, daß man nur ichwer aller Lie erungen an Reutrafe berhandeln fann, mabrend ein allgemeines Embargo auf bem gejamten Bermogen Dentichlande rubt. 2110 ich meinen Boften übernahm, fand ich gwei Abtommen mit einander in gewiffem Biberfpruch fichen, namlich bas Berfaifler Abkommen und die Arebitbereinbamingen mit Bolland. Davon hat, infoweit die in ben beiden Abtommen enwähnten Intereffen miteinander in Biderfpruch fteben, das Berfailler Abkommen ben erften Mang und gwar erftene, weil es alter ift, und zweitens, weil eine ftartere Macht baffinter freht, Das muß umfren Ctanbountt bestimmen. 3ch perfonlich habe sit Kriegsbegenn die tinge, ehrliche und tapfere Reutralitär Hollands bewundert. 3ch habe daber große Shuppathien für Holland und werde beshalb auch alles Maglice tun, um bie bertraglichen Berpflichtungen gu erfüllen 3ch werde auch den berfontichen Cinflug, ben ich berch meinen Kontatt als Unterhanbler mit den Bertretern ber Alfiierten ergielt gu haben hoffe, wermenben, um Enttaufdungen ber Dollander nach meinen beiten Rraften gu berbinbern. Die bollanber connen bamit rednen, bag man chnen in jeder Simicht, wo nar möglich, entgegenkommen wird. Es ist dennoch aber bollkommen unffar, wetche Lieferungen wir werben leiften connen. Bit wiffen nicht einmot, ob Roblen, die für den Export bestmut find, gur freien Berfügung bleiben warben. Bir find in jeder Be-ziehung volltommen von der Entente abhängig. Die Biung ber Fragen, die aus dem Berfailler Abfommen berbotgeben, wird une die Gelegenheit neben zu einem lieberblid, ob unfere Berpflichtungen ber Entente gegenüber und Raum laffen werben, ben Reutralen ju ftefern, und ob' bie Entente beir Lieferungen geftatten wird. Bon unferem guten Bilfen, die Bertragsverpflichtungen ju erfollen, barf Solland fiet, überzeugt halten.

#### Der Bertehreminifter für die Gifenbahner: forderungen.

DB: Berlin, 16. Buli. Reichsberfebremmifter Groner nahm Beranlaffung, fich mit ber Berfonalvertretung der Eifenbahner über die zur Beunruhigung Anlag gebenben ichwebenden Fragen auszusprechen. Das Ergebnis mar, daß ber Rinifter ber Berfonaly etretung nunmehe folgenden Beicheib gugeben lug, ber hoffentlich feine Birfung nicht perfehlen wirb.

Der Reichsverkehrsminister wird entsprechend jeiner bie-berigen haltung alsbald nach Rudkehr ber in Cha befindlichen Mitglieber ber Reicheregierung im Reichafabinete bafür eintreten, baß

1. ber Reichslohntarif nach ben bisberigen Bereinbarungen gwifden ben Berwaltungen und ben Organisationen in Braft gefest wirb.

für bie Reichseisenbahnbeamten bie fich aus ben Landesbesoldungsgeseinen ber Bonpersonntreform und ber Ginftufung ber Landesfinangbeamten erg.benben Rüchwirfungen unbeschabet ber gefehlich boreefchenen Rachpriffung ber Reichsbefoldungeordnung, alabaib im Bege ber Ginftufung, teils burch Gipreibung in bie nachfte bobete foldungsgruppe, teils burch Gevöhrung ber Bejüge ber nächsthöheren Besoldungsgruppe berchaeführt werden.

#### Ane Rordichleswig

Mis echter beuticher Mann trat ber um oas Tentichtum in ber Rordmart hochverviente Baftor Schmigt Boober bem banifchen Ronig entgegen. Er richtete am Fage bes Ronigabefuche in Tonbern jolgenben Aufruf an ibn:

Un Geine Mojenat, ben Abnig bon Tanemart! Bure Majeftal haben ben Bubel einer Bebolterung gejeben, die auf ben heutigen Tag gehofft bat burch manches Jahrzelmt und nun Die Erfüllung ihrer Soffmung feiert. Gure Diriebit babea nicht geseben, wie ichwer biefer Tag all ben Teurichen wirb, die burch die gletche Entscheitung bon ihrem Butterftaat ge-treunt, in der Lebenogemeinschaft mit ihrem Boll gestore find, und ihren Staat und ihr Boll fo lieb hatten mie nur je ein Dane bas feine. Bir bertrauen barauf, bag ein gonig ben Breimut feiner neuen Untertanen hoher febigs, als einen faliden Schein ober einen Ichwachlichen Geffunungewechfel, Darum foll bas unfre hulbignng fein am heutigen Tag, buf wir Gurer Majeftat in all er Chrerbietung ale amrechie bentich: Manner, alle treue beutiche Frauen ju erfennen imen: Diefe Liebe in unferm Sergen ffirbt nicht, Auch bier in Tonbern wird wohl nichts in Ericheinung treten bon bein, mas une bas Berg fchwerer macht ale biefe furgen Worbe. Go foll une bas Berg leichter machen, inden wir es wiften aussprechen: Dier in Tondern, das wir nie andere tannten als eine beutsche Stadt, werben wir nicht weniger eren fein, als Gure Majeftat es ber beute fo gladlichen banichen Bevollerung. Rarbichleswige nachgerubunt haben, Bir hoffen auf ben Tag, two wir neu enticheiben werden über unfer frantliches Weichid, frei von bem Iwang ber en bod Abfitmmung, frei bon bem hvang bee Griebenebertrages. Edmibn Bobber.

#### Bur polnifden Grage

906 Be mi in . 18. Juli. Wenn bie alliferten Staatsmanner in Gpa die Beit finden, fich mit dem polnischen Broblem eindringlich zu beichatigen, fo muften ihnen nicht blof die überraichenden Fortichritte ber rufilichen Armee, fondern auch die Ergebniffe ber Mbftimmung in Dit- und

Weftpreußen ernfte Zweifel an der Lebnsfühigteit des bon ihnen geschaffenen Staatsgebilbes erweden. Rung ein Staat mit jo überftarten nationalen Minderheiten wie der polnifde überhaupt die innere Gefchloffenheit und Straffheit erreichen, deren er gerade zur Ausübung ber ihm von Frankreich übertragenen Grenzwacht gegen Diten bedarf? Als die Bariler Konferenz tagte baben sich die "großen Bied" blindvertrauend auf die polnischen Angeden iber die Bebolferungsverhaltniffe bechinen. Jest geigt es fich, welschen Glauben biefe Angaben berbienten. Dian bat Abstimmungen in beinahe rein beutschen Bebieten ingeordnet in dem auf polntiche Berficherungen gestütten Wahne, bag Die Mehrheit in diesen Gebieten zweifelhaft jei, und man bat immer noch überwiegend beutsche Gebiete ohne weitere Bedenten und ohne Abstimmung in Bolen geschlagen in bem auf die gleichen Berficherungen gegrinteten Glauben, bag

Mehrheit bort polnisch fet.

Die Entente hat gegenüber der deutschen Friedens-belegation das Pringip aufgestellt, daß die beutsch-polnische Breuge genau nach ethnographischen Befichtspuntten gegogen merbe. Die Artifel bes Bertrages entfprechen bem nicht. 3m Rreife Ronin ift die Gudweitede bis gur Brabe hin seit uralter Beit rein oeutsch. Dort wohnten 1910 etwa 18 000 Seutsche (93 Brozent) und 1409 Bolen und Kaichufen (7 Brozent). Der öftliche Teil tes Kreises Matolu, ber ju Bolen geschlagen wurde, ift gu 75 Prozent beutich. In Weftprengen ift bas Beidieltal rein deutich. 2Das armliche und binn bevölferte Sobenland ber Rajduber wird allerbings bon einem fremden Stamm bewohnt, aber bie Raichn-ben haben aufangs Dai bei ben Bahlen für ben polnifchen Reichstag, wie die polnische Breije jelbit bervorbebt, gro-fienteile für die beutschen Abgeordneten gestimmt. Deutsch ift ferner bas Repetal bon Gilchne aufmarts bis Bromberg. In dem zu Bolen geichlagenen Tede des Rreifes Colmar wohnen 73 Prozent Deutiche. An der Bestgrenze Lojens find rein oder überwiegend beutsch ber Kreis Birnbaum, ber zu Bolen geschlagene Teil bes Kreifes Mejerift und ber westliche Teil des Kreises Reutomischel. Die in diesem Gebiet liegenden Städte Birnbaum, Mejerft, Rentornijchel, Wolffein waren frets deutsch. Dog die zu Polen geschlagenen Kreise Lissa und Rawitsch größtenteils beutsche sind, ift bekannt. In bem beutschen Teile bes Preises Liffa hofin-ten 1910 25 000 Deutsche und 1000 Bolen, in bem beutichen Teile bes Kreises Rawitsch 17 000 Deutsche und 3000 Bolen. In Diejer gangen Beftgrenge ber Probing Bojen hatte fic ohne Dube eine ethnographische Grenze grifden ben beiben Rationalitäten finden laffen Die Interollierte Rommiffion in Bofen, die bort ichon einige Monate arbeitet und bas gange Grenggebiet genau fennen gelernt bat, muß begeugen konnen, daß weite rein beutiche Gebietsteile gu Bolen geschlagen wurden. Gin besonders traffes Beispiel bieten weiter füdlich die ichlefischen Greife Groß-Bartenberg und Ramslau, bon benen erhebliche Teile zu Bolen ge-ichlagen find. Rach ber Muttersprachenstatiftit fprechen in tem aus biejen beiden Kreifen abgetretenen Gebiet gwar 15 000 polnisch und nur 9000 ventich. Aber auch dieje polmich iprechenbe Bevölferung ift burchaus beatiagefinut, fle hat ebenso wenig wie Ditpreugen und Oberschleiten je-mels zu Bolen gehört, ift überwiegend evangelisch und würde, wenn sie abstimmen könnte, ebenso wie die Majuren zweifellos für Deutschland ftimmen. In ber Colbauer Ede, dem Bipfel des Rreifes Reibenburg, De lediglich megen ber Babnlinie Dangig-Solban-Barichan zu Bofen geichlagen wurde, wohnten 1910 3700 Deutsche, 570 Mafuren und 330 Polen. Gerade diefes Gebiet, das unmittelbar an bas preufifche Abstimmungsgebiet greugt und mit ihm ourch jahrhundertelange Tradition und wirtichaftliche Begiehungen eng verbunden ift, wird besonders fcwer baburd, getroffen, bag es feiner Gelbstbestimmung beraubt ift! 3n biefen abgetretenen Gebieten, nicht aber in un-

Boeifelhaft beutschen Gegenden, hatte ber Friedensbertrag, wenn er einigermaßen gerecht jein wollte, eine Abstimmung

verfeben muffen,

#### Abreife Bela Runs nach Rugland.

Bien, 18. Juli. Bela Run und ber ehemalige ungarifche Boltstommiffar Bago haben mit einem ruffifchen Deimtebrertransport Defterreich berlaffen und fino über tideco-jlowafisches Gebiet nach bem Ansland gereit. Es handelt fich um teine Blucht, jondern um eine mit ber bfter-

reidischen Regierung getroffene Bereinborung, ber auch ber 1 Bamptausichuß ber Rationalberfammlung gugeftimmt hat. Anfangs Juli ift in Ropenhagen gwiften bem Bertreter ber Somjetregierung und bem Prafibenten ber öfterreichifchen Ariegogefangenentommiffion ein Hebereintommen getroffen worben, nach dem denjenigen Bollsbeauftragten, die negunich banach außerren, die Möglichkeit des Transports nach Rufland gegeben werden follte. Der in Ropenhagen abgeschloffene Bertrag galt en ber Cauptjache ber Reutralitätserffarung Defterreiche in dem fest in Bang befindlichen Kriege zwischen Polen und Runkand. Dabei wur-ben von ruffuscher Seite auch Buniche über die entspre-chende Behandlung der in Oesterreich internierten ungar-ischen Volksbeauftragten geäußert. Gestern ging ein ru-juscher Kriegsgesangenentransport ob, dem Beld Kun und Bago angeschloffen wurden.

Run hatte nach bem Stucy ber ungorochen Rateregierung bas Mint in Defterreich jeit bem 1. August b. 3. genoffen. Bis jum 8. Mars 1920 box er im nieberofter-reichifden Balbviertel auf Schlof Barlitin internfert unb wurde dann auf fein Berlangen nach Wien gebracht. (Die im letten Abendblatt gebrachte Rachricht bes Europa-Pres-buros ift bemnach den Tatjachen boransgezilt. L. Red.)

#### Deutschland.

Der Bwiichenfall in Berlin. De Berlin, 16. Bult. Der Staatsfefretar im Auswärtigen Amte und ber Stellvertreter bes jur Beit in Urfanb befindlichen Boligeis prafibenten ftatteten heute mittag in ber frangofifchen Boticaft einen Bejuch ab, um wegen der Berletzung der fran-zösischen Flagge amtlich ihr Bedauern auszusprechen. Um 1 Uhr wurde die Flagge auf dem Botichaftsgebäuse gehist. Eine Kompagnie Reichswehr erwies internationalem

Brauche gemäh, Ehrenbezeugung. Der preufifiche Minifter bes Innern entließ zwei für Die Ungulänglichkeit ber getroffenen Giderheitemagunhmen

verantwortliche Beamte aus bem Dienfte.

Berlin, 16. Buli. Den Bemühungen ber Polizei ift es gelungen, den Täter, der die Fahne von der frangöfischen Gesandtschaft am 14. Juli gerabgeholt bat, zu crmiti.in und festzunehmen. Der Täter ist geständig. Es hanseit sich um den Aijährigen Montagearbeiter Pan! Erzennustt. Die

eingebende Bernehmung des Taters ift roch in Gange. M3. Munchen, 16. Juli. Korrespondenz hoffmann. Umtlich. Der von der frangofischen Regierung für München ernannte außerorbentliche Gefandte und bevollmächtigte Dis nifter Emile Dard übergab heute dem Minifterprafibenten bon Rahr fein Beglaubigungeschreiben.

#### Die braunichweigische Landesversammlung.

Di. Braunichtverg, 16. 3ulf. In ber Landes-berjammlung leitete Minifter Derter be Bergungen bes Staatshquehalts burch eine programmatifche Erflärung ein, wonach bas Staatsminifterium fich jur idzialiftifchen Gefellichafts- und Wirtichaftsordnung befenne. Das Staatsminiflerium werbe im Rahmen ber Berfaffung und ber Beengebung bes Reiches im Freiftent Braunichtveig auf berfaifengsmäßigem Bege folgende Aufgaben gu lofen ver-fichen: Umwandlung der Einwohnerwehren ber Sicher-heitspolizei und ber Bolizeiorgane zu Einrichtungen zum Schutze des Freistaates und des ganzen Bolkes, Beseitigung der hürokratischen Staatsverwaltung wie der dirokratischen Staatsverwaltung wie der dirokratischen Berwaltung durch das Bolk selbst, Umgestaltung der Stady, Gemeinde- und Kreisdertretungen zu vollen Selbsverwaltungskörpern, die greisdertretungen zu vollen Selbsverwaltungskörpern, die gelekkortskieren ber generalen Ausschaften gelekkortskieren der generalen Ausschaften gelekkortskieren generalen Ausschaften gelekkortskieren generalen Ausschaften gelekkortskieren generalen Ausschaften gelekkortskieren generalen gen generalen generalen generalen generalen generalen generalen gen gugleich Birtichaftstorper werden, Ausschaltung afler perfonlichen und tapitaliftifchen Intereffen bei ber Berwertung und Busnutung ber Staatslandereien, Gorft.a, Bergwerte usw., Erwerb der in Braunschweig geligenen Kohlenberg-werke für die Allgemeinheit, ebenso der Kaliwerke, jerner der Elektrizitätswerke, der industriellen Betriebe und der Berfehrsanftalten, gefenliche Regelung bes Wohnungswejens durch ben Staat, Sicherung ber Ernährung bes Boltes burch Regelung bes Anbanes ver landwirtichaftlichen Probutte. Biehhaltung für die Bedürfniffe ber Allgemeinheit, Ablieferungspflicht aller landwirtichaftlichen Erzenguiffe an Gemeinde und Kreis, Durchführung ber Trennung bon Birche und Staat nach den Richtlinien bes Reiches, Schaffung einer Staats und Ginheitsichnie. & feitigung ber

Rlaffenjuftig, borbilbliche Regelung der Arbeitsbeifaltniffe in ben Staatsbetrieben, ftaatlide Regelung des gefamten Bohlfahrtswejens, ber Armenpflege und bes Gefundheits-

#### Mus dem befehren Gebiet.

Bur Beobachtung und Alaffifigierung bes Schiffeverfeiges auf bem Rhein gemäß ben Friedensbedingungen werden in der nachften Beit im Auftrag bes amerifanischen Sonderkemmissars Sines für biefe Angellegenheiten zwei hobere amerifanifche Diffigiere eine gebntägige Beije burch bas Rheintal unternehmen. Es foll u. a. feitgestellt werben, in welchem Umfang ber Rhein bon den vericitedenen europäischen Staaten benust wich, die Art bes Eigentumsrechts ber Schiffe, Die Ueberwachung in ben Safen, überhaupt alles, was mit ber Schiffahrt gufammenhangt.

Die Interalliierte Rheinlandfommiffion bat entichieben, daß bie durch Artifel 9 bes Abkommens bom 28. Juni 1919 vorgesehenen Ausnahmen auch bei ber Eintrittstartenfteuer in Theatern, Lichtspielhaufern und jeden anderen Berjammfungsort angemenden find. Luftbarteitoftenern durfen baber bon Angehörigen ber Berbandstruppen fowie beren Angehörigen

nicht mehr erhoben werben.

#### Bolitifche Rundichan.

Die ichwedischen Bablen. Der Tag für bie Wahl ber Zweiten Kannner bes ichwebischen Reichstages wurde bon den Provingialberwaltungen im allgemeinen auf den 5. Geptember festgelegt. Der Bahlfampf ift bereits boll im Gange. Man rechnet mit einem Mandatsverluft ber Mehrheitssozialiften, alfo ber bentigen Regferingspartei, und mit einem ftarferen Mandatsgewinn ber beiben Bauern-parteien auf Roften ber Liberglen und ber Konfervativen. Lettere Bartei umwirbt lebbaft bie Liberalen jum Swede ber Wieberherstellung einer burgerlichen Ginheitsfront, fie fin'et aber feine Wegenliebe:

Bolichemismus in ber italientichen armee. Die Reue Freie Breffe veröffentlicht eine Melbung ans Laibach, wonach in bem bon ben Italienern beseiten Gebiet an der Adria am 8. Juli Offiziere und Maunistaften eines Bataillons des Inf.-Neg. Ar. 14 unter den Aufen: Nieder mit dem König! Es lebe Lenn demonst krierten. Die Offiziere forderten die Mannischaften auf, das Besahungsgebiet zu verlassen. Erst als das italienische Kommando verkärft wurde, konnten die Meuterer entwassen und abstranspartiert besehen. transportiert werben. Acht Diffigiere murben berhaftet. Beiter melbet bas Blatt: In Ruchbafrenng ber Borfalle in Spalato tam es in Trieft gu einem blutigen Ronflift mit Breaten. 3mei Berjonen wurden getotet und dreißig verstundet. 3mei Drudereien wurden gerftort.

Die ftreiffuftigen Staffener. Bie aus Reapel berichtet wird, fam es in Angri, mo of Tertilarbeiten ftreiften, ju fchweren Busammenftogen. Die Streifenden verhinderten die aus Guditalien ancetommenen Arbeitstuilligen, die Baumwollfabrit au betreten. Dierbei gab es mehrere Berlegte. - In Marfand freiten Die Strafen-

Die Borichlage an England. Die Times ber richtet: Die bon Kraffin übermitteften Borichtage ber Comjetregierung umfaffen auch bas Angebot von Kongej-fionen für die Ansbeutung ber Bolgbeftande und Bergwerte Ruglands durch ausländische Kapitaliften. Den Renzeifioneinhabern foll ber Export ber Erzeugniffe ihrer Unternehmungen zugestanden werden. Der im Lande verblei-bende Ueberschuß ift burch Organisationen der rufiffen Regierung ju berteilen. Der Konzessioneinhaber muß Die rmitiche Arbeitergeschgebung und die gesehlichen Schuts-bestimmungen für die Erhaltung ber Fifch-, Mineral- und Forftbestände und der andern Silfsquellen des Laudes inne-

Die englischen Borichlage angenommen. Der Zailh Expres melbet aus Cha: Hoht George hat bom ruffifchen Kommiffariat für auswärtige Angelegenheiten bie Untwort erhalten, Rugland nehme bie Rorichlage ber Berbunteten über einen Baffenftillftand mit Bolen an.

Bolen und Litauen. Bite früher berichtel, batte der neue Minifter bes Meufern Gurft Capieba auf englische Beranlaffung jofort nach jetnem Umtsantritt berincht, Die Beziehungen mit Litauen gu beffern. Bermutlich auf bieier Grundlage ift bas Gerlicht entftanben, die Regierung wolle

Fremdes Reis.

Roman bon C. Dreffel. Radbrud verboten

Das geffet Bater 2 sorner. "Gua vion vie ftaunte er. "Mein Gott, was 'en verständigen Blid hat die Dirn. Ein feines, hubiches Geichopichen, bas geb' ich dir Bu. Und bas foll ich nun auch adoptieren ?" lachelte er gerührt.

Du, bas überlegen wir uns noch. Es foll ihr nichts fehlen, bas verfteht fich, volle Tochterrechte wird fie haben, aber Lifa von Dittmar tonnte fie trogdem bleiben. Das flingt hūbich, was ?"

Er lachte laut. "Gufteten, wenn das Gor Lifa Müller hieße, du hätteft es am Ende doch nicht genommen. Ra meinetwegen, wenn bir bas Spaß macht. Run für ben Stammhalter geforgt ift, tommt's mir nicht weiter auf ben Namen an, den sie ja doch wohl mal wechseln wird. Wie heißt es doch — der Name ist Schall und Rauch? Das unterschreib' ich. Auf den Menschen kommt's an. Wenn das Mädel dermaleinst so klug und ruhig in meinem Haus waltet, wie es die Augen da versprechen, soll's mir lieb kein sie man kalben mis sie mit lieb fein, fie mag beigen, wie fie will.

Doch eins bitt' ich mir aus, Frau, Gren wird nicht

hinter die Lüttje zurudgesett."
Sie lachte. "Als ob ich nicht wußte, was sich gehört. Sven ift nun mal der Erstgeborene. Ich dent' nicht dran, ihm den Blat zu nehmen."

Unter bes Rindes Bermandten erhob teiner Unfpruche an es. Alle, ob gut oder magig fituiert, ichienen froh, ber Laft und Berantwortung entgeben gu tonnen. Rlein-Bija blieb Borners unumftrittener Befig

Der neunjahrige Gren war hochlich überrafcht von bem

Ja, mit der Alleinherrichaft war's nun vorbei. Allguviel machte ihm bas nicht aus. Ein Egoift mar ber Erbpring nicht geworden. Dit feinem freundlich liebensmurdigem Befen verband er ein warmes, teilnehmendes

Benn er gunachst bestürzt brein fab, geschah es, weil er lieber ein Bruberchen gum Rameraben gehabt hatte. Indes murde bas geschwifterliche Berhaltnis der beiden Rinder, die nicht in gleicher Blege gelegen, von Anfang

an ein vertrauliches. Spen fühlte fich als natürlicher Beichuger des garten Dingeldens, das in feinen weifen Gemanbern gleich einer

Elje, Durchs Haus gautelte, und er neidete Lisa Mutters anbetende Zärtlichteit nicht. Bufte er doch, auch von ihm hielt sie was, und im übrigen war er noch immer Baters

Grau Borner ftrahlte, wenn fie mit beiden Rindern por ben Leuten prablen tonnte, bem blonden, eigenartigen Sven, der fich immer ftattlicher und traftvoller herauswuchs, und ber garten, braunlodigen Lifa, Die ob ihrer lieblichen Anmut allgemein auffiel, und jo Mutters Eitelkeit voll-tommen stillte, die gar ftolz auf ihr Pflegetöchterchen, Bisa von Dittmar, war. Frig Borner, der wußte, was er an feiner guten, prachtigen Frau hatte, fand fich mit biefer Schmache ab. "Es hat jeder feinen Bogel," bachte er, "und Gufte ihrer wird mir ja wohl nicht die Saare vom Ropf freffen. Laffen wir's brauf antommen. Die Rleine, das liebe, goldige Ding, mit ihrer frühen Berständigkeit wird nie auf ihre adlige Abkunft pochen. Ja, ihrer bin ich im Grunde schon jest weit sicherer als Svens, der nun was Abirrendes zu bekommen scheint. Ist's mir doch mitunter, als gleite er mir formlich aus ben Sanden fort. Ich weiß auch genau, wann dies fremde Befen in ihm anhob," fpann er seinen Gedanken weiter aus. "Das war, als wir Lisas wegen, der der Arzt Seelust verordnete, die Sommerferien auf Bortum verbrachten, und der Junge gum erstenmal das Meer fab.

Rie im Beben habe ich bei einem Menichen eine fo leidenschaftliche Raturliebe bemerft, als fie ba in ihm auf-

fprang. Tag und Racht lag ber Junge auf bem Baffer. Segeln, Sifdjang, er lernte es im Umfeben als guter Freund der Schiffer, und bie Bortumer hatten ein richtiges Gaudium an ber jungen Landratte.

Bugleich fing er an gu zeichnen, gu fliggieren; alles, mas er Reues mit feinen hellen, icharfen Mugen fab, es mußte aufs Bapier. Und nun ftaunten wieder die Badegafte über ben Bengel. Standen in Saufen um ibn herum, ber fich nicht en Deut um fie fummerte, gar nicht gu horen schien, was da an Bewunderung ihn umschwirrte. Run tamen sie zu mir. Ihr Sohn ift ein Talent, ein Genie, herr Borner.

Sie wollten mit etwas Schmeichelhaftes damit fagen, guter Gott, und ich fürchtete bloh, sie möchten ihm den Ropi verdreben mit solchen Tollheiten. Rur Sven, der lachte geringschähig: Was verstehen die davon, Bater, die hören doch lieber Strandmusit als Bellenrauschen. Aber ou ichau mal — erfennst du mohl das herrliche, munder-volle Meer? Bater, daß es jo mas Schones in der Belt gibt, und ich hab's bis dahin gar nicht geabut!

Bar das mein alter laffiger Gven, ber mittelmäßige Durchichnittsichuler, wie feine Lehrer fagen? Bie feine Mugen flammten. Groß und gerade ftand er vor mir, icon einen Boll höber als ich. Mir murde gang beflommen bei Diejem leuchtenden Blud, bas ba aus feinen Bliden brach. 3d mag folche irrlichterierenden Mugen nicht. Die weichen gern ab von der glatten, breiten Seerftrage, wollen immeg was Besonderes suchen, das doch meist was Unvernünftiges oder traurig Mühseliges ist. Und habe ich ihm nicht den geraden ficheren Lebensmeg geebnet ?.

3ch marf einen zögernden Blid in die Blätter. Dert. würdig war's ichon, wie wunderbar natürlich er Bolfen und Baffer, Schiffe und Strand, ja alles, was da lebte und webte auf der Insel, wiedergegeben hatte.

Doch mas foll uns das? Für die Fabrit ift folch tunft polles Landichaftszeichnen nebenfachlich. Lifa zeichnet ja auch gern, bat aber dabei einen famos praftifchen Blid.

Ihr Tun hat Wert für mich, so jung sie noch ist.

Zu gern sitt sie bei mir im Wertraum, modelt im Ton oder entwirft Modelle, die wirtlich Hand und Fuß haben. Schon manches habe ich wahrhaftig benuten haben. fonnen. Schade, daß gerade fie ein großes Intereffe für die Fabrit hat, das Sven noch völlig abgeht. Aber fo ein Madel — das hat boch feine Ausdauer. Es läuft fchließlich auf Spielerei hinaus.

Dem Jungen gab ich bas Stiggenbuch gurud ohne ein 3d bracht's nicht fertig. Grollte blog: Bogu bas? 3ft Beitverluft - Muotrig.

Bird er leichenblaß und fturgt fort. Den Tag über, die gange Racht ift er fortgeblieben. Mutter hat fich halb tot geangstigt, und ba mertte ich, wie lieb ihr doch ber Eigenfinn ift. Ja, starrtopfig ift er. Den Fehler hab' ich nicht ausrotten fonnen.

Erst nächsten Morgen tam er wieder. War mit Schiffer Larfen weit in See gewesen. Er triegte 'en Ruffel, wie fich's gehört, und gezeichnet hat er nicht mehr für ben Reft der Gerien. Dann Weihnachten, als die Rinder uns wie immer ihre

Buniche nennen follen, fagt ber Junge furg: "Sommetferien in Bortum, Bater. Richts weiter, gar nichts."

Fortfenung folgt.

merte 12 30 14 ide 211 a ren. fellen, mit d slich ber marich ting be gr an illen. on de Bili duli Belo e, des Er Der

unti

didter Reu

ber Reiner & te ift t amtli tr. hab ben fo Birtid Das ger 3 progeb n hode Too

ine bild nmenn t im Reid

ne Bezir L. Es reifiantes richtera richtera richtera richtera richtera richtera int B en Be musse en Si up Sein mjalls Indu en nati

enge

olle des brobenden Berinftes Bilnas diefes cen 26 | n abgeben. Die rechtsstebenbe Breife befampft dies a unter ber Parole: "Mit Wilna barf nicht geschachert al" Befanntlich ift Litauens eigener Standpunkt, daß emals auf Belna verzichten wolle, was es auch in Mostauer Berhandlungen bertrat. - Rach weiteren ichten find bie Bemühungen Captehas, mit Litatien Rentralitätsbertrag ju ichlieben, fehlgeschlagen. Der gerte Lameniedt fehrte unberrichteter Gache gurud. 3 Juli hat Litauen ben Bertrag mit Cowjetrufland ihrieben, der Wilna und Giodno Litauen zufpricht, eitauer entwaffnen polnische Truppen. niche Telegraphengentar. Gestern ift ein Jag mit litau-Colbaten bon bier in ber Richtung nach Wilna abten. Er mutbe unterwegs ban polntiden Franttireurs ellen, woranf fich ein breiftundiger Rampf entspann, nit dem Ringang ber polnischen Franktireurs endigte. ich bon Meifchag friegen titauifche Truppen auf ihrem arich auf eine polnische Brigabe, bie iich auf bem an Rriegsmaterial ift oen Litauern in Die Sande en. Die litzuischen Truppen fteben bor ben Toren Man melbet, daß die Ruffen öftlich bon Bilna nabe an die Stadt berangeschoben baben. Wilna jelbst n ben Bolen bollftandig geräumt.

Bilna eingenommen. Renter Meloungen aus no berichten, daß die Ruffen Bilna ohne Wiberftand am

Buli bejest haben.

Bela Run in Most au? Eine Melbung der Bice. des Blattes des Geren herbe, aus helfingfor: beTer Führer der ungarischen Kommunisten, Bela Kun,
in Mostau angekommen. Zu seinen Ehren fano eine
rrocentliche Sthung des Sowiets in Moskan ftatt, an
ber Rat der Bolksbeaustragten teilnahm. Lenin sprach
einer Begrühungsrede von den Berdiensten, die Bela Kun
Weltrevolution geleistet habe. Besa Kun solt einen
tigen diplomatischen Bosten erhalten (Bon anderer
te in diese Meldung bisher nicht bestätigt. Schriftlig.)
Tie Bolsche wifen in Verffen. Reuter erfährt

Die Bolich ewiten in Berfien. Reuter erfährt amtlicher persischer Quelle: Die bolichewistischen Streitsipe baben die Boer-Berge zwischen Reheran und Mazanzur erreicht. Falls tein wirksamer Widerstand geleistet wen tann, wird Teheran bald preisgegeben sein.

#### Birticafterat Beffen (Greiftaat) und Raffan.

Das Reichswirtschaftsministerium hat vor nicht allguaper Zeit eine Auseimanderreisung des bestischen Wirtbestisgebieted ind Auge gesoft. Ein sollcher Plan zeugt aber
de dur von volltzischer Aussichtigfeit, sondern läuft auch
im dobenftindigen wirtschaftlichen Bedürsnissen zuwider.

Tot Land gwijchen Borms-Bingen und bem Befierwall einer, bem Bogeloberg und bem Obenwald anf ber anderen bilbet ein geichloffenes Birtichaftsgebiet. Die Sanbelsmein biefes Gebiets haben fich beshalb zusammengetan und Reidewirtichafteminifterium beantragt, bag ein einheitlich Begirfe umfaffenber Begirfemirtichafterat gebildet werben Es bandelt fich um die Sandelskammern des beffifchen bantes: Borms, Maing, Bingen. Darmftodt, Diffenbach, blerz und Gießen; ebenso um die nassauischen Kammern waten, Limburg, Diffenburg und um Weplac, sowie Frank-Deniu In beren Huftrag hat die Mainger Santelsmer ein Gefuch an bas Wirtichaftsministerium gerichtet, wopur Begrundung jenes Antrages barauf hingewiesen wird, für die Bildung von Wirtschaftebezirken die wirtschaft Begiebungen ber beteiligten Webiete ausichlaggebend milfen. Das Gebiet, wie es oben bezeichnet ist, bilbe in em Zinne eine wirtschaftliche Einheit Damit jolle nicht ou ein, das dieses Gebiet in sich abgeschlossen erschelne, aber falls burge in Berudfichtigung ber Bejamtlage bon Sandel Industrie gefagt werden, daß die Zusammengehörigkeit der Menben Gebiete eine außerordentliche enge ift, und bag fie m natürlichen Mittelpunft in ber Stadt Frontsuit habe, animionen ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer fich um affun gruppierten, auch set in diesem Bezirk die Mischung Industrie und Landwirtschaft eine gunkige, was für die ahrungsfrage von besonderer Redeutung sei. Eine derareige teilung würde auch ben Bezirkswirtichaftsrat zu einem beglied Motiden Nord- und Sildbeutschland gestalten. Bon Orficitspunfte aus würde es ein geradezu berhängnis-rt dehler sein, wehn man etwa durch eine neue Mainstnie Buiammenbang wirtichaftlich jufammengeboriger Gebiete teilen wurde. Auch wurde die Buteilung beffticher Gebiete in einem nörblichen, teile ju einem füdlichen Wirtichafteirt su ben größten Unsuträglichkeiten führen

en Barnungen dieser Birtichastsorgantsationen ein offenes der idente und von einer Zerreitzung jenes Gebietes, das anderenges zusammengehört, Abstand nehme

#### Rirche und Schule.

Der Ban einer felbftandigen ftaatefreien en gelifden Landestirde ift nun auch 'n Breugen en guen Schritt borbarts gefommen. Am 8. Juli hat bie berinfunggebende Brengische Landesbergamulung mit brei, jungit bon ber Generalignobe der neun alteren preus Probingen beicherfienen Rerchengeseinen beschäftigt der fie, joweit erforderlich, ftaatsgesenlich bestätigt. Damit min biefe Gefebe über bie neuen firchlichen Gemeindemoblen or de ju wöhlende versaffunggebende altpreußtiche Kirchen unbung und über die Ausübung bes Sircheuregiments der athreußischen ebangelischen Landestirche nunmehr in ft twien. Der Gortichritt, ber damit erzielt ift, tann nicht Aberichant werden und ift mit Recht feitens der frichlich Riterten Lreife mit Freuden begrüßt worden. Mit Gong toun man junachit feftftellen, bag bie Ctagteregierung befenigen Barteimanner, Die ber ebangellichen Canbes ern gegen beren Billen mittele Repressalien ein bestimmt. feiet, bas Urwahlenspftem, haben aufzwingen wollen, als bon einem Eingriff in innerfixd, iche Angeden Abstand genommen haben,t Die Landesversammlung Regierung Womben geschenft, bie ben Standpuntt ber gegen die angenommenen Lichengeste frantlichermenten nicht geltend zu machen seien und duß die tirch-Bablgesene, indem fie die Gemeinbetorperidaften auf Best der Urwahllen neu zusammensehen und dann die erjammhung bon biefer erneuerten Gemeindeforpenwihlen laffen, boch "bem Urwahlbringip in genriffen Rechnung tragen" und mit bemotratischen Grundfäßen at find. Dieses Urteil hat die Abstimmung geleitet. amit Begebene Bergicht auf eine absolute Uebertrugung Michen Bahlformen auf die firchlichen Wahlen schließt d die Anertennung, daß die Kirche ein Gebilde eigenen ist, und daß sie auch bisber ichon nicht mehr Stenisstrage no figathiche Organe bas leute entscheibende Wort fiber ettirchiliche Angelegescheiten sprachen,

befiehenden Berbindung bon Staat und Rirche. Diefe ebemals fo enge Berbindung ift nun burch bas britte ber angen immenen Gesethe weiter gelift worben: bas bis jum Rovember 1918 in den Sanden bes Sanbesberrn rubenbe, lebbin an feiner-Stelle burch Die brei "Minifter in ebangelicie" mabrgenommene Lirchenregiment wird auf Grund Diefes Gefetes fofort beim Zugimmentritt ber noch zu wählenden Kirchenburjammlung auf einen Landestirchenausschuff übergeben, bis die Airchenbersamme lung ihrerfeits ben neuen innerfirchlichen Trager ber Rirchengewalt bestimmt haben wird. Das find goch Zufrustsauspaben. Aber es ift nun bafür gesorgt, daß die Rirche eiten Aufgaben ohne febe weitere Einmischung faatlicher Inftangen erledigen Bann, um fich endlich bie Bande gu ichaffen, in die ichon bor Buhrzehnten Ronig Friedrich Wilhelm 4. fein land sherrliches Stirchenregiment ju legen fich bereit erffarte; -- berfelbe, der die Bindung der Kirche an Händen und Jühen, das Fehlen ber Freiheit ale Sauptmiffband im firchlichen Leben bet ebangelischen Kirche empfand. Wenn man auf dieses jabrzehnte-lange Ringen ber Ricche sim Gelbftändigkeit lieht, banr em-pfindet man, daß ber 8. Juli 1920 ein Markftein in der Entlung ber altpreußischen Landestirche ift.

#### Bollewirtfchaft.

Jagbnutung 1920. Bon sachverständiger Zeite wirdz und geschrieben: Am weiten Kreisen den Bezug von Bitobret zu mößigen Preisen möglich zu machen, hat der Preuß. Laudwirtschaftsminister Braun bestimmt, daß in diesem Jagdiahre das erlegte Wild aus den Staatssorsten nicht in disentlicher meistbietenden Bertäusen, sondern freihändig zu Richtpreisen abgegeben wird; neben gemeinnfünigen Anstalten und den Forstbeamten sollen insbesoudere Gemeinden Wild erhalten, die sich verraglich verpflichten, das Bildbret zu den seisengeiten Kleinhandelshöchstpreisen unmittelbar den Berbrauchern vor allem der minderdemittelten Bedifferung, zuzuführen.

Durch eine Berordung vom 14. Juli werden vom Reichsministerium für Ernührung und Londwirtschaft endgiltige Höchstreise für Getreide and der Ernte 1920 Jestgeseht, nachbem bereits am 13. März dieses Jahres Pindestpreise bekanntgegeben worden waren. In der Mindestpreisberordnung war
bestimmt worden, daß die endgültige Festsehung der Preise demtnächst unter Berückstigung der dis dahin entstandenen Probuttionskosen ersolgen solle. Auf Grund dieser Bestimmung
führten die borgenommenen Ermittelungen der Produktionskosenstelgerung zur Festschung eines Grundpreises von 1400
Mart für die Tonne Roggen und 1350 Mark für die Tonne
Gerste sowie Hafer und 1540 Mark für die Tonne Weizen,

Die Erwerbsbosen fürsvege. Rach einer Bervednung vom 6. Rai wird vom 1. August ab die Erwerbsbosenunterfährung grundsählich nur für 26 Wochen gewährt. Die 
Durchsührung dieses Grundsabes begognet bei der regenwärtigen 
wirtschaftlichen Krisis gedheren Schwierigkolten, als bei dem 
Erlas der Berordnung erwartet werden konnte. Der Reicksarbeitsminister wies deshalb durch Erlas vom 9. Juli die 
Regierungen der Länder, besonders auf die Besugnis der Gomeinden hin, Ausnahmen von dem bezeichneten Grundsaba 
zu bewilligen. Insbesondere werden Ausnahmen nach Lage 
ber örtsichen Berhältnisse unter Umftänden auch für ganze 
Gruppen von Erwerdskosen gemacht werden mitsen.

#### Bermifchte Rachrichten.

Bom Schuhmann Beißer in Augsburg, ift über Racht ein beinahe hundertjacher Millionar geworden. Seine verstorbene Stiesmutter in Nordamerika hat ihn zum Erben eingeseht. Das Bermögen beträgt 25 Millionen Tollar, was nach dem Salutzfrand 95 Millionen Wark ausmacht.

## Plandereien ans dem Alltag.

Menschen gibt es, die reden vom "Flache des Alleinseins". Das sind so ungesähr die einzigen Monichen, die ich bedauere. Denn die sind arm, ganz entschlich arm. Manchmel grant mir vor ihnen, d. B. wenn mich so einer oder eine in's Gospusch, zieht. Men darf sich da billig wundern, welche Halle blühenben Unsinns auf dem Rährboden völliger Gedankenarmut in einem solchen Kopfe aufschieht und jedes noch so beiderkena Gedankenpflänzichen meuchlings überwuchert. Aber sa gen bari man das beileibe nicht. Das leher die Geschichtz, von jenem Ochsen, dem seine näheren und entsernten Verwardten altes sagen durften, selbst die underdlümtesten Grobheiten. Aur eines durfte ihm keiner sagen: daß er — ein Das se selbse

3wei Möglichkeiten hat der Menich, feine beben Jahre auszufüllen; die eine heißt: Lernen, die andere: mußig-

Einmab im Leben, wenn's meistens zu hat ist, will jeder was gelernt haben. Es besieht sogar die vriginelle Tatjache, daß berjenige, wescher am wenigden gelernt hat, am meisten wissen will — nicht sonner zur Freude seiner Witmenschen.

Wenn so einer dann ansängt, seine Universal Lexikon-Weisheit anszukramen, so weiß man bereits nach den ersten fünf Winuten, daß man es mit einem Bertreter iener Gattung zu tun hoft, die man schlechthin als Schwäger bezeichnet. Unterscheiden sie sich äußerkich von der Mitwelt unch das Tragen von Stehkragen, gebrannten Lockon, Smolling, Lackschuben und Wonotes, so sind es die sogenannten "Salonlöbnen", d. h. sie repräsentieren die Gradmesser der sewelligen Webetarheiten. Frisiert, manutiert, parsünsiert — der Lavaller ist sertig. Weine Gnädigke, rauchen Sie eine Cigarette? —"

"Nein, danke! — "Eine Dame die nicht raucht ist langweilig! —"

In Areisen mit normaler Sterblichkeit brummt man in solchen Fällen eiwas bon "Basserfohi". "Einfaltspinsel", "Quabratgans" ober dergl. Der Effett ist jedem Ils überalt derselbe, man wird kiese parsumierten ober unparsämierten hohltöpfe bald satt.

Maucher besigt Gottlob noch soviel Spiritus, daß er das satale Läckeln oder die offensichtlichen Bosheiten merkt, die sein bezaubernsollendes Gedentum bei der Unwelt hervorrusen — der bessert sich vielleicht, wenn Selbsterkenntuis der erste Schritt zur Besserung ist Schlimm ist es aber, wenn kein Justritt, kein Winken mit dem Zaunpfahl — beim Bauern sagt man: mit dem Scheneentor — imstande ist, dem armen Narren durch die derteuselt harte üruste der Selbstgefälligkeit an die Ehr und Chrlichkeitsgesühlsnerden zu rühren. Bei einem solchen hilft keine Arznei mehr. Sein bescheidener Lehn liegt in seinen Taten. Und wehr berlangt er sa nicht. Er dat keine Tiesen Grannt, er wird auch keine Jöhen kennen lernen. Aus seinem Gradhein aber wird es sich vielleich in richtiger aber berhötetere Erkenntnis seinen kassen, was ich einmal in einer süddeutschen Stadt auf dem Erabstein eines Modekonigs kas: "Bergest mich! Ich dabe umsonst gekebt!"

Der Aufforderung jum Bergessen hatte es garnicht boduft. Solche Menschen find ichon vergessen, ehe ber Sarg fich über ihnen geschhossen hat. Denn fie lassen teine Lücke.

Lernen beißt bes Lebens elementarfte Forberung. Wann

und wie fange bie . Berngeit bauert? Ein Beben lang!

Nicht eine in der Jugend allein, obwohl gerzoe in jungen Jahren der Grundstein alles späteren Bissens und Könnens gelegt werden muß. Aber man wird alt wie ein Haus und sernt nie aus. höchstens daß einer nach einem Leben will Gedankenarbeit als einzig sicheres Resultat die Ueberzeugung mit in's Grab nimmt: Jest weiß ich, daß ich nichts weiß!

Menichen gibt es, die reben bom "Gfuche bes Alleinfeins". Buften fle, daß nur bas Ableinfeintonnan, Die Ginfamteit ber inneren Cammlung fie bor Beriplitterung und Ber-Cachung, bor Berftiegenheit und eitler Gelbftge'alligfeit bowahren tann, - wifften fie's, fie wurden ben Gegen Nes Alle infeins preifen. Alles Große gebeiht nur in ber Stille. Gernab bon den geräuschvollen Stragen und Martten, brauffen bor ber Stadt auf ftillen Soben freben bie weißen Tempel, in benen bem Menichen Die Wahrheit über bas Woher? und Wohin? und Wogu? berfündet wird. Richt Menichenschen und Weltflucht ift bas. Rudtebraufich felbit. Bejinnen auf bas eigenste Wesen und seinen Bestimmungen jo muß es heißen. Rur in ber Stille bes Alleinseins holft bu dir bie Kraft, die du brauchft, um den andern nachher alles gu fein. Dann wird dir's vielleicht - nein, nicht vielleicht, fondern gang bestimmt eines Tages vorfomman, ale habeit bu dich mit einem Make griftblich berausgabt, als fei es fürchterlich, leer und tot in dir geworden. Saft bu ichon mal von den fiebelo mageren Jahren gehört? — Glädlich wer in den fieben guten Sahren für ein feeliches Rapital geforgt bat, von beffen Binfen er gur Beit ber Durre feben tann.

Das heift: affein fein tonnen. Und ich fage: es ift eine Runft und ein Gegen, aber weber Torbeit noch Fluch. -r.

Nur15 Pfg.

kostet täglich die

## **Emser u. Diezer Zeitung**

mit dem amtlichen Kreisblatt für den Unterlahnkreis

im Abonnement.

Für 15 Pfg.

bekommt keiner eine Zignrette, keiner ein Brötchen keiner ein Stück Kuchen, keiner ein Stück Wurst oder Käse usw.

kann man täglich die neuesten Meldungen, die neuesten Gesetze und Verfügungen und auch die billigsten Bezugsquellen für Kleider, Lebensmittel usw. erfahren, wenn man die

### Emser u. Diezer Zeitung

sofort bei der Post oder beim Austräger bestellt.

#### Mus Proving und Nachbargebieten

:!: Frankfurt, 17. Inli. Doppelt belohnte Einbrecher. 3wei junge Arbeiter hatten aus einem Exportgeschäft mehrere Wertpatete für Italien durch Einbruch gestoblen und sie zu einem Schler gebracht, der sie verwerten sollte La das Baket aber nur Uhrenbestandteile enthielt, warteten sie, dis eine Belohnung ausgeschrieben wurde, trugen dann die Pakete wieder sin und kassierten die Belohnung ein. Später wurden sie als die Einbrecher ermittelt und erhielten gestern vor der Strafkammer die zweite Belohnung, der eine mit 15 Monaten, der andere mit 12 Monaten Gesängnis. Der hehler erhielt sechs Monate Gesängnis.

:!: Bad Homburg, 18. Juli Ueberall faliche Kringing in albekam ge. Am Schwebenpfad wurde türzlich eine Billa ausgeplündert. Den Einbrecher faste man in Frankfurt, der auch verriet, wo das geraubte Gut hingeschaft wordem war. Als aber Bolizeibeamte die Sachen abholen wollten, hatten ihnen bereits falsche Kriminalbeamte diese Arbeit abge-

#### Mus Bad Ems und Umgegend.

e Radfahrerverein 69. Seute abend findet um 8,30 Uhr eine Berfammlung im Gafthaus "Mojeltal", Bleichstraße, statt. Alles jur Stelle.

e **Ninmentag.** Der gestrige Blumen- und Ansichtstartenberkauf zum Besten der Kriegsbeschädigten und Kriezshintenbliebenen hat dank der Rührigkeit der Emser Sammterinnen die ansehnliche Summe von 3521,55 Mark erbracht

#### Mus Raffan und Umgegend.

n Bersonalien. Oberstadtsekretar Mindnisch vom biefigen Antsgericht ist bom 1. August an das Amtsgericht Limburg

:!: Echweighausen, 18. Juli. Dem Beispiel von Rachbargemeinden folgend, will man auch dier eine Basserleitung bauen. Leider haben die ziemtlich umfangreichen Borarbeiten und Rachsorschungen nach einer ergiebigen Luelle im Balddistrict hau ein durchaus negatives Resultat gehabt. — Die Bildschweine richten in letzter Zeit bedeutenden Schaden in ben kartossell und neuerdings in den Getreibeselbern an. Hast allnächtlich erscheinen diese Schädlinge, ohne daß es bisher den Jägern gelungen ist, eines diese Borstentiere zu ersegen. — Bährend in den umliegenden Orten sast überall die Maus und klauenseuche herricht, ist unser Biehbestand die jeht verschont geblieben; hossen wir daß dies auch sernerhin geschieht.

#### Mus Dies und Umgegend.

d Berjammlung der Kriegsbeschädigten. Der Reichsbund der Kriegsbeschädigten Kriegsteilnehmer und Kriegsbinterbliebenen hält morgen abend im Tiehlichen Soale am Markt eine öffentliche Berjammlung ab, in der der Bezirfsleitet Eidinger aus Frankfurt a. M. über Jwed und Jiel des Reichsbundes fprechen wird.

d Bersammlung. Am Dienstog, ben 20. Juli, abends 8,30 Uhr, veranstaltet der Reichsverband der Kriegsbeschäbigten, Kriegsteilnehmer und Kriegsbinterbliebepen bei Diehl, Marktplay, eine öffentliche Bersammlung, in der Bezirksleiter Eidinger-Frankfurt über Zwed und Ziel des Reichsbundes sprechen wird.

d N. S. P. Bersammlung. Die Bersammlung der U.

S. B. in der Gastwirtschaft Schöfer im Samstag, nadwittag war nur ganz gering besucht. Auch das Thema: "Barum ist die U. S. B. nicht in die Regierung eingekreien", konnte eigentsch niemand aus der Bersammlungsmüdigkeit herausreisen. Un Stelle des Reserenten Otto prach derr Schäfer aus Frankfurt a. M., der sich zu Ansang winer Unssührungen ebensalls mit der Bersammlungsmüdigkeit beschäftigte. Die Arveiter-tlasse mitste mit offenen Augen dastehen und sebergeit kampf.

bereit sein. Der geschloffenen Organisation bes Unternehmer-tums, die sich jest in einem teilweise gewachten wirtichaftlichen Riebergang zeige, durch welchen die Arbeiterschaft in größte Rot tomme, muffe entgegengewirft werben. Weiter gab er Schilberungen aus Rufland und fliggierte ben Weg ber II. G. B. jum Befreiungefumpf bes Broletariate. Gleiche Berfammlungen fanben Camstag abend in Altender, Conntag in Belfrenbach und Greiendies fintt,

Legte Nachrichten.

Eigener Radrichtenbienft ber Dieger und Emfer Beftung.

Rach ber Rudtehr ans Spa. Da. Berlin, 18. Juli. Die Leffifche Zeitung foreibt, in Gpa fei ein Erfolg erzielt worben; bei Abbruch ber Ber-

handlungen wären antomatijch die zweigellos unerfüllbaren Bedingungen des Friedensbertrages in Lraft getreten. Der Erfolg von Spa beweise, daß der Beroiller Bertrag eine lebendige Materie sei, die durch Berbandlungen gesormt merden könne, und daß es süc Deutschland wieder einen Weg nach oben gebe. Die Germania meint, die nach unten eileide Kurve der internationalen Stellung Deutschlands habe jum erften Mal wieder eine bescheidene Wendung nach oben genommen. Rach der Täglichen Rundschau und ber Deutschen Zeitung bedeuten die Robienklamein Deutichlands wirtschaftlichen Untergang oder wentgstens seine völlige Berarmung. In der Fresheit beißt es: Die deutschen Bergarbeiter sollen nun die Ausführung, des Abkommens möglich machen und zu gleicher Zeit die Kohlennenge erzeugen, die notwendig sei, um die deutsche Wirtschaft in Gang zu halten. Das Proletariat verlange aber, daß die

Rollenproduction und die fibrigen boju reifen 3meige be Bolfemirtichaft fogialifiert würden.

Mg. Berlin, 18. Buli. Der Reichsmutifter bes gu wartigen, Dr. Gimons, hat fich nach ber Rudtehr von Spom Bahnhof aus jum Reichsprafibenten begeben. Gpafprach ber Bigeprafibent bes Reichsmitifterimis, Builiga nifter Dr. Beinge, bei bem Rrichsprafibenten bor.

Pring Joachim von Prengen +

Berlin, 18. Juli. (Wolff.) In einem Anfall bei fchwerer pftichtiger Störung, hervorgerufen durch ben Dra allgemeiner und perfonlicher Schwierigkeiten, bat Bel Joachim bon Breugen, der jungfte Cobn Me bormalig Kaiserpaares, am Samstag friih in der Billa Liegnis Daffe gegen fich gerichtet. Die Berfehung war fo schwe das ber Bring ihr gesteln nacht erlegen fit.

## Café Schweizerhaus

Heute Montag, den 19. Juli, abends KONZE

#### Deffentliche Warnung.

Die hoben Breife für Dbft und Gemufe fowie für fonftige Artifel bes täglichen Bebarfs haben auch unter ber Bebolferung bon Dies berechtigte Entrüftung hervorgerufen. Diefe Preise sind in der Camptsache darauf zurückzuführen, duß Erzeuger, Groß- und Kleinhändler übermäßige Gewinne erzielen twollen, Es ift festgestellt worben, bag bie Breijein Dies vielfach erheblich höber find als felbft in größeren Städten bes Bezirks. Bir warnen hiermit Erzeuger und Bertaufer bor ungerechtfertigten Breis-treibereien und erwarten, daß biefer hinneis Beachtung findet, andernfalls wir uns gezwungen faben, bie erforderlichen Dagnahmen zu ergreifen.

Dieg, ben 29. Juni 4920.

Der Magiftrat.

#### Befanntmachung.

Betreffend: Baden in ber Labn.

Berechtigte Magen feitens bes Bademeiftere geben une Beranlaffung, ausbrücklichft barauf bingulpeifen, baff Das öffentliche Baben in ber Labn von ber nördlichen Grenze bes Sofhaufes bei Dranienftein abwärts bis an ben zweiten Gifenbahn-burch gang gegenüber ber Au berboten ift.

Diefes Berbot erftrett fich nicht auf die Bedenten, die die Lahn burch die Babeauftalt betreten begin, ver

Zittviderhandlingen werden befiraft.

Dies, den 16. Juli 1920.

Die Polizeiberwaltung.

Befanntmadung. Die Geichaftofilhrung bes ftadtifden Wohnungsangles ift Bon beute ab dem Rechniringssteller Bhilipp Adhtfrein, Ranalftrage, übertragen worben. Das Bublifum woile fich baber debi glich en biesen wenden. Besondere Sprechstunden werden noch festgeseht und bekannt gegeben werden.

Dezernent bes Wohnungsamtes bleibt jeboch ber Beigeordnete Edhardt, der auch bie Angelegenheiten bes Mieteinigungsamtes weiter bearbeitet.

Dieg, ben 10. Juli 1920.

Der Magiftrat.

#### Befanntmadung.

In bas Wenoffenichafteregifter ift bei ber Genoffenichaft Borichuß-ju, Sparkaffenberein zu Holzappel eingetragene Genoffenicaft mit unbeschräntter Saftpilicht (Rr. 2 bes Registers) beute folgendes eingetragen mor-

Der Gerber Abolf Bilbelm ift and bem Borftan's ausgeschieden und an feine Stelle ber Burgermeifter Chriftian Comary ale Rontrolleur getreten.

Dica, den 50 Juli 1920\_ Breug. Amtegericht.

Befanntmadung.

Die Firma Chemisch technische Fabrit Braun und Co., Holhappel, Handelsregister Abreil A. Rr. 34

Dies, ben 7. Juli 1920.

Breug. Amtegericht.

Freibant auf bem Schlachthofe gu Ems. Beute Montag, den 19. d. Mte., von 5-6 Uhr nachmittags Bertauf von Rindfleifc auf die Freibantfarten Rr. 626-720 u. 1-200.

Die Echlachthofverwaltung.

#### Befanntmachung.

In das hiefige Genvijenschaftsregister in beute unter Rr. 5 bei der Genvijenschaft, Allgemeiner Konfumberein für Ems und Umgegend e. G. m. b. D. folgendes eingetragen worben:

Die Geschäftsanteile werben bon 50 90 auf 100 Mt. erhöht. Die Genoffenschaft kann fich als Mitglied einem Bentralberband beutscher Ronjumbereine anichliegen und fann Mitglied bes Rebifioneberbanbes biefes Zentralverbandes fein. Die gesehlich vorge-fchriebene Revision erfolgt bei Zugebörigkeit ber Genoffenichaft jum Rebifioneberbande, burch ben bon biefem bestellten Rebijor nach ben Bestimmungen bes Cenuffenichaftegesebes.

Baw Ems, ben 19. Juli 1920.

Das Amtogericht.

#### Nebenverdienst

bis 1000 R. monattich, leicht guhaufe, ohne Bortenntniffe. Dauernbe Grift. Rab. auf brieft. Unfr. burch

C. Woebrel & Co., 8. m. b. Q. Berlin-Lichterfelde, Pofitad 310.

Befauntmadjungbetr. die Entrichtung der Lurusstener für das erste Halbjahr 1920.

Auf Grund ber Ausführungsbestimmungen gum Umfapftenergejen werden bie gur Entrichtung ber Lugusftener und erhöhten Umfapftener verpflichteten Berjonen, die eine selbständige Tätigteit aussiben, die Gesellschaften und sonftigen Versonenvereinigungen in Bad Ems nufgefordert, die vorgeschiebe nen Erflärungen über ben Gefamtbetrag ber ftenerbilichtigen Entgelte im erften Salbiabr 1920 bis fpatefiens 15. August 1920 bem untergefchneten Umfaufteneramt fchriftlich einzureichen over Die erforderlichen Angaben an Amtefrile münd-

Der Termin barf nicht überider itten merben.

Die Mbiicht ber Gewinnerziellung ift nicht Boraussepung für das Borliegen eines Gewerbebetriebes im Ginne bes Umfaufteuergesebes. Much Mingeborige freier Berufe, 3. B. Runftfiller find feuerpflichtig.

Die Steuer wird auch erhoben, wenn und foweit bie fteuerpflichtigen Berfonen ufto. Begenft fab: aus bem eignen Betrieb jum Gelbftgebronch ober Ber-brauch entnehmen. Alls Entgelt gilt bann ber Betrag, ber am Orte und gur Beit ber Entnahme con Biebervertäufern ober, in ben Gallen ber §§ 21, 23 Abi. 1, Dr. 1 bon Berionen, Die Die Gegenstände nicht gur gewerdlichen Weiterveraußerung erwerben, gegahlt gu werben pflegt.

Berpflichtet jur Abgabe ber Erffärung find: 1. Tiefenigen Gewerbetreibenden, die Lieferungen ber im § 21 des Geseiche bezeichneten Lugusgegen-hande im Aleinhandel ausführen und zwar auch bann, wenn ihnen die Steuerentrichtung gemilf § 33 216f. 2 Can 3 bes Befeges für einen fürgeren ober langeren Beitraum gestattet ift, fowde auch die Gewerbetr iben-ben, die Gegenstände der im § 23 unter Rr. 5 bes Gefetjes genannten Art in bas Ausland berbringen.

2. Diejenigen Gemerbetreibenden, Die Lugungegenfrinde ber im § 15 bes Wejehes bezeichneten Urt ber fiellen und beräußern und zwar auch dann, weben ihnen die Steuerentrichtung gemäß § 33 966f. 2 letter Can des Gefebes auf Grund bes Jahresumfapes ge-

3. Diejenigen Steuerpflichtigen, Die eingerichtete Sthurt, und Wohntume in Gafthofen, Benfionen voor Pribathaufern nachbaltig ju vorfibergebenden Aufenthalt angeben (Gafthofbefiger, Wohnungeber-

4. Diejenigen Steuerpflichtigen, Die Inibe-wahrung bon Gelb, Bertpapieren, Bertfachen ober Belgwert und Befleidungsftuden aus ober unter Berwendung bon Belgwert und Belleibungefturfen gewerbomagig betreiben, Ausgenommen find Banten, Sparkaffen und Areditgenoffenschaften, ba fich für bieje Betriebe ber Steuerabschnitt auf ein bolles Ra-Lenderjahr erstrectt.

5. Diejenigen Steuerpflichtigen, Die Bierde, Gfel," nud andere Reittiere, gewerbomäßig jum Reiten ausleihen.

Die Einreichung ber Ertlärung fann durch enforberlichen Galle gu wiederholenbe Ordnungsftrafen bis zu je 500 Mart erzwungen werben. Umwandlung in Saft ift guliffig. Wer meint, gur Erfüllung ber Aufforderung nicht berpflichtet gu fein, bat bies bem Mimfatftenerame rechtzeitig unter Dartebung ber Gründe mitguteilen.

Das Umfahrenergesen bedroht bensenigen, ber über ben Betrag ber Entgefre wissentlich unrichtige Angaben macht und borfablich die Umfahiteuer hinterzieht, oder einen ihm nicht gebührenden Steuervorteil, erichteicht, mit einer Geloftrafe bis jum 20 fachen Betrage der gefährdeten und hinterzogenen Steuer eber mit Gefängnis. Der Berfuch ift ftrafbar.

Bur Ginreichung ber ichriftlichen Erfifrung find Bordrude ju betwenden. Bis ju 2 Stud tonnen bon jedem fieuerpflichtigen bei bem unterzeichneten Umfaufteneramt foftenlos entuommen fberden

Steuerpflichtige find gur Anmelbung ber Entgelte berpflichtet, auch wenn ihnen Bordrude gu einer Er-Marung nicht gugegangen find.

Bei Richtunterzeichnung einer Erflarung, bie burch eine Debnungeftrafe geabnbet werben fann, ift bas Finangamt bejugt, die Beranlagung auf Grund ichangeweiser Ermittfung borgunehmen.

Bad Ems, ben 13. 3uli 1920.

Der Mugiftrat. (Unfahiteneramt)

Durch die frühere Fertigstellung der Zeitung wird gebeten, die

## Anzeigen

die für die nächtse Nummer bestimmt sind, schon am Tage vorher aufzugeben.

Geschättsstelle der Emser u. Diezer Zeitung.

Befucht für 1. Muguft ein *Wiadanen* 

für Ruche und ein 3weit-madden für Zimmerarbeit eventuell Ausbilfe. Frau Dr. Julius Maffer, Saus Schonbrunn, Ems

Colibes, tuchtiges 1651 Fräulein

Gefchaft und Saushalt fofort gefucht. Ronbitorei u Cafe

& Balbauer, Limburg. Salzgaffe 4.

## Cate Hohen-Malberg

Heute nachmittag: KONZERT

#### Dienstag, 20. Juli, abends 8 Uhr

im Saalbau "Gasthaus zur Krone", Ems

## Grosse öffentliche **Volksversammlung**

Tagesordnung:

Stellungnahme für den Abbau der teuren Lebensunterhaltung, -

Bekämpfung des Wucher- u. Schiebertums.

Kopf- u. Handarheiter, Kleinbauern u. Handwerker, Frauen u. Männer erscheint in Massen, zeigt, daß wir nicht mehr geneigt sind, uns länger Ausbeuten zu lassen.

· Punkt 2 Freie Aussprache Referent: Müller aus Neuwied

#### Einberufer: Das Komitee.

Reideverband ber Briegebeichädigten, Rriegsteilnehmer u. Kriegehinterbliebenen.

Dienstag abend 81/2 Uhr in Dieg bei Diehl, Marttplay

## öffentl. Berfammlung.

Sagesorbnung:

Bwed und Biel bes Reichsbunbes Referent: Begirt'sleiter Gibinger (Frantfurt a. DR.) Es labet hoff, ein

Der Agitationsausichuß

## Dentiche Barte

Tageogeitung

für Lebens, Birticaftes und Bodenreform

mit ben Beiblattern Land- und Sauswirtichaft - Gefund.

beitsmorte - Sugent Sonntag - Frauenzeitung und tag. liches Unterhaltungeblatt. Monatlid nur 6 Dart

Berlin RW 6.

#### Zuverlässiger Maschinist für 200 PS Lofomobile für fofort gefucht. S. Schmidt, Drahtwerte, 21.=6.,

Das Grundstück

Remmenanerweg 7 in Bab Ems, Bohnund Stallgebaube mit babinterliegendem Gelb mit Obitbaumen, ift ju verlaufen. Ausfunft erteilt Grifdmuth, Bad Bettrich.

für Trächtigkeits-und alle Verficherungen fucht Vertreter

unter gunftigen Bebingungen. Baterlandifche Bieb-Berficherungs . Befellfchaft, Dresden, Berberftr. 29.

Geichlechtsfrante! 🍁

Raiche Hilfe burch giftfreie Auren. ab Marmröhrenleiden, feiher auch semiteter Ausen. ab Marmröhrenleiden, feiher auch semiteter Ausen. Sphilis, eber Setzistiffrung, abur Schuegein und ihneiheite Ausen Syphilis, eber Bernistiffrung, abur Schuegen. Lendfilter und ichmeileite Ausenhaumen. Manmenschwäche, ihnese nieftem Aus ohne Bernistiffrung. Ausberich fie eine ausführt. Broichter eichtenen mit jahle sest Gutenhaum a. Ausberich freibiligen Danfihreiben Gehetlier. Jukendung geger ind. für Gerts und Speien in neichtleienum Despekteite ohne Mudruch burch Spezialarze Dr. med. Damennann, Berlin G. 77. Datecharmen Stennen 123B. Sprechatt. 3-11/3-4. Potsdamer Strasse 128 B. Syredjeit. 8-11/2-e- Sanniege to-11 libe.

### Radfabrer · Verein

Seute Montag, 19. 311 abende punte 81/2 Ubr :: Berfammlung

im Gaftbaus jum Mofel Um punftliches und p jabliges Ericheinen bittel Der Borftan

## Sport-Derein 09 Bad E

Beute abend 81/2 Har Monatsversammlum im Gafthaus jum Siria Erfcheinen aller Mitalies bringend erwanicht

## Grüne Bohnen

das Pfd. zu Mk. 1.2 bei H. Umsonst, Ems

Telefon 2. Feinstes

(Kaltschlag - Vorlauf)

per Liter 26 M

empfiehlt Wilh. Linkenback

Bad Ems. & ifche grane Bohnen \$fd 1.50 Rarotten Bfd. 80 Pfa

fl. 50 Bfg. Johannisbeeren auf & ftellung: Mene Rartoffeln einge

troffen. Fran Kapp, Bad Em Pfahigraben 13.

Brancs

Dienstmädden ober Monatomadden fofort gefucht. Billa Regina, Labutt,

Bur Berftellung pet Bementfabrifaten fuder wir einen tüchtigen

Angebote find zu richtes an X. 41 am bie Befd

Nur får Wiederverkäufer Viel Geld sparen Sic wenn Sie ans Lage

kommen.

Ich offeriere: 800 Stek. sort. Wasde garnituren, 3000 Stek. sort. Wein

gläser, 20 000 Stck. sort. Bier

gläser in all. Größer Wagg. Einkochgläse 2 Wagg. sort, Porzelia Albert Rosenthal

Nassau a. d. L.

Gebrauchte Baslampen

gu faufen gefucht. Bille Regine, Labnitt. wms.

KIOCOCOCK Beleidigung die ich geget Rart Betri II aufft.

fprocen habe nehme in ale unwohr mrüd:

F. Senneman, 3ffetbad HXXXXXXXX

Denjenigen ber mir am Sonntag abend um 7 libr pon ber Rurfaal - Teraft meinen Sut weggenommen hat, forbere ich aut, benieben wieber - jurift ju bringen, widrigenfalls Anzeige et feattet wird. ftattet mirb.

Urenbergerftr. 3, Gmb.